

Mitteilungen

der Evangelischen
Kirchengemeinden
des Pfarrsprengels
Königs Wusterhausen

Deutsch Wusterhausen
Königs Wusterhausen
Schenkendorf und Zeesen



April bis Mai 2018

48. Jahrgang



Die Frau sitzt auf einer Bank. Ihr Blick ruht auf einem Kreuz. Sie liest den Namen und die Lebensdaten. Geboren und gestorben, zwei Daten, die ein ganzes Leben umfassen. Ein viel zu kurzes Leben. Und wieder einmal holt die Trauer sie ein.

Sie denkt an die gemeinsam gelebte Zeit, den gemeinsamen Glauben, die gemeinsame Hoffnung.

Hoffnung, ein Wort, das für all das steht, was sie miteinander verbunden hat. Das, was es ihnen immer wieder möglich gemacht hat, aufeinander zuzugehen und einen Anfang zu wagen. Hoffnung, die sie beide getragen hat. Eine Hoffnung, die den Zweifel nicht zuließ. Den Glauben an den Gott, der Sterben zulässt und gleichzeitig Leben verheißt.

Wenn sie daran denkt, spürt sie eine innere Ruhe und Stärke, sie fühlt, dass da etwas bleibt. Liebe? Hoffnung? Glauben?

Die Sonne kommt hervor und scheint auf das Kreuz.

Sie sieht nichts. Doch wieder ist es da, dieses Gefühl getragen zu sein von der Hoffnung, die im Licht der Sonne durch

das Kreuz hindurchscheint. Die Hoffnung, die sie glauben lässt. Glauben gegen den Zweifel.

Sie steht auf und blinzelt in die Sonne. Sehen kann sie sie nicht, aber sie weiß, sie spürt, dass sie da ist.

Liebe Gemeinde, beim kleinen Prinzen heißt es: „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“ Nicht, dass dies eine besonders neue Erkenntnis wäre, aber sie erinnert mich daran, was es gilt zu erinnern und zu bewahren. Ostern feiern wir das Fest des Lebens. Neues Leben gegen Tod und Hoffnungslosigkeit.

Der Glaube an den Auferstandenen hat schon vor fast 2000 Jahren Menschen zweifeln und hoffen lassen.

Zu sehen gab es nichts. Vielleicht ein paar liegen gebliebene Leinentücher. Aber zu hoffen, zu vertrauen, zu spüren gab es viel.

Damals wie heute sind Menschen von dieser Hoffnung, von diesem Glauben getragen und gestärkt. Sie stehen auf, mitten im Leben. Mitten in Zeiten von Trauer und Hoffnungslosigkeit. Vertrauen sich dem an, der seine große Lebens-

zusage macht. „Siehe, ich lebe und ihr sollt auch leben“ (Joh. 14,19).

Ostern, Auferstehung ist Zeugnis für Gottes Liebe zu den Menschen.

Gezweifelt, nicht geglaubt, totgesagt, der Hoffnungslosigkeit ausgesetzt.

Und doch ist es gerade dieser Glaube an das Ostergeschehen, das Menschen hoffen und nicht verzweifeln lässt. Glauben, wo es nichts zu sehen gibt.

Glaube hat eben nicht oder mindestens nicht primär mit einem Fürwahrhalten

bestimmter Ereignisse zu tun. Glaube hat für mich eher damit zu tun, dass wir mit der Zukunft ernst machen, die wir noch erwarten, die Gott für uns bestimmt hat und die Auswirkungen hat auf unsere Gegenwart.

„Der Glaube ist eine Wirklichkeit dessen, was man hofft, ein Überzeugtsein von dem, was nicht zu sehen ist“ (Hebr. 11,1).

Ihre Pfarrerin Nora Rämmer



Neue Datenschutzrichtlinien

Liebe Gemeindebriefleser, in Kürze treten auch für die Kirchengemeinden neue Datenschutzrichtlinien in Kraft. Persönliche Daten und Bildmaterial sind davon betroffen.

Das heißt für den Gemeindebrief, dass er in seiner Internetausgabe wahrscheinlich nicht mehr in der bisherigen Form erscheinen kann.

Für die Veröffentlichung bestimmter persönlicher Daten und Bildveröffent-

lichungen benötigen wir ab sofort die schriftliche Zustimmung der genannten bzw. abgebildeten Personen.

Aus heutiger Sicht ist der gedruckte Gemeindebrief im Internet dann nur noch unverändert über den Bezug als E-Mail zu veröffentlichen. Wenn Sie den Brief in dieser Form erhalten möchten, schicken Sie uns eine kurze Mail.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Das Redaktionsteam

Menschen der Bibel A-Z



wie Bartimäus

„Sag mal, Richard, was ist das eigentlich hier an der Ampel für ein gelber Kasten?“ „Flo, wenn du ganz genau hinhörst, dann hörst du ein Klicken. Dieses Klicken ist mal lauter und mal leiser, je nachdem, ob die Ampel gerade rot ist oder grün.“

Flo strengt sich sehr an, um das Geräusch zu hören. „Du hast Recht, jetzt höre ich es auch.“ „Wenn du die Augen zumachst, hörst du es noch deutlicher. Dieses Geräusch ist nämlich für Menschen, die wenig oder gar nichts sehen können. Mache doch einmal die Augen richtig fest zu!“ „Ja, aber dann sehe ich ja gar nichts mehr.“ „Richtig, so fühlt sich jemand, der blind ist.“ „Und was soll ich jetzt machen?“ Flo kann in seiner Stimme ein leichtes Zittern nicht unterdrücken. „Und jetzt gehen wir über die Straße.“ „Richard, aber du musst mir deine Hand geben. Und du musst mir sagen, wann der Bordstein kommt oder ob etwas im Weg liegt!“

„Klar, das verspreche ich dir.“ „Aber du darfst nicht lügen und mich in die Irre führen.“ „Nochmal, ich verspreche es dir!!!“

Flo ist noch unsicher. „Wie soll ich dir glauben, wenn ich nichts sehen kann?“ „Tu es doch einfach. Es ist grün, gehen wir!“ Beide trotten über die Straße. Flo läuft sehr vorsichtig. Auf der anderen Straßenseite setzten sie sich erst einmal auf eine Parkbank. „Du kannst die Augen wieder aufmachen, Flo!“ „Nö, ich will

weiter „blind“ sein. Du glaubst gar nicht, was man so alles hört.“

„Gut, dann will ich dir eine Geschichte aus der Bibel erzählen, in der es um einen Blinden geht. Der Blinde sitzt am Straßenrand. Er heißt Bartimäus. Erstaunlich, dass man seinen Namen kennt. Denn eigentlich sagen alle nur: das ist der Blinde, der da immer sitzt und seine Hand aufhält. Manche haben Mitleid und geben ihm Geld oder etwas zum Essen. Aber der Blinde kann gut hören. Besser als die anderen. Und er hört, was so erzählt wird.“

Immer wieder fällt der Name Jesus. Jesus redet so ganz anders von Gott, so als wenn Gott ganz nahe bei ihm ist. Und weil Gott ihm nahe ist, kann er den Menschen auch sagen, was Gott von den Menschen will. Er kann helfen und heilen. Menschen, die nur noch sich selbst gehört haben, hören, was anderen fehlt. Andere, die wie gelähmt waren und ihr Haus nicht mehr verlassen konnten, bekamen wieder Mut, auf ihren eigenen Beinen zu stehen. Für viele war das wie ein Wunder. So ein Wunder wollte der blinde Bartimäus auch erleben. Und als Jesus in seine Stadt kam, hörte das Bartimäus als erster. Er schrie so laut er konnte.

Das war den Leuten peinlich. Doch was er schrie, war sehr spannend. Er schrie nicht: Jesus, Jesus, hilf mir, mach das ich nicht mehr blind bin, sondern: „Jesus, du Sohn Davids!“ Bartimäus hatte nämlich erkannt, dass Jesus nicht irgendein Wunderheiler ist, sondern dass er der ist, auf den die Menschen schon so lange



gewartet haben. Der Retter. Das spürte Bartimäus. Und Jesus freute sich und fragte den Blinden, was er für ihn tun kann. Und Bartimäus sagte: „Du bist mein Lehrer. Zeig mir, wie ich die Welt mit deinen Augen sehen kann.“

Mache mich sehend!“

Flo hatte gut zugehört. Jetzt macht er die Augen auf. „Konnte der Blinde nun wieder richtig sehen?“ „Ja, er wurde sehend und folgte Jesus.“ „Du hast meine Frage nicht beantwortet. Konnte der Blinde richtig gucken?“

„Ich weiß es nicht. Aber ist das so wichtig? Als du die Augen zu hattest, hast du super gehört.“ „Stimmt, und deine Hand gab mir Sicherheit – das ist das Wichtigste.“

„Siehst du, das hat Bartimäus auf dem Weg mit Jesus auch gelernt. Und deshalb ist seine Geschichte auch so wichtig für uns.“

*Ihr Pfarrer Ingo Arndt
Fortsetzung folgt!*



Frühlingsfest in Schenkendorf

Für die Gemeinde in Schenkendorf ist es eine langjährige Tradition, den Frühling mit einem Fest zu begrüßen.

Sie sind alle eingeladen, am **8. April um 14:00 Uhr** in Schenkendorf dieses Fest mit uns zu feiern.

Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst am 10. Mai 2018 um 10:30 Uhr auf dem Funkenberg (vor Haus 1)

Dem Himmel ein Stück näher – wenigstens 65,6 m! Denn so hoch ist die höchste Erhebung in Königs Wusterhausen. Wie in jedem Jahr wollen wir diesen Tag mit einem Freiluftgottes-

dienst begehen. Der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde wird die musikalische Begleitung übernehmen. Anschließend sind Sie alle eingeladen zum gemeinsamen Beisammensein. Wer zum Imbiss etwas beitragen möchte, melde sich in der Regionalküsterei oder bringe seine Köstlichkeiten einfach mit.



Bitte ums Kirchgeld

Kirchliche Arbeit ist ohne Ihre gezahlte Kirchensteuer und Spenden nicht möglich. Einerseits erfolgt die Finanzierung über die Kirchensteuer, bei der die Mittel an die Gemeinden nach einem Umlage-schlüssel verteilt werden.

Der zweite Weg ist die Zahlung eines Kirchgeldes. Hier bitten wir Gemeindeglieder einmalig im Jahr um eine Spende.

Unsere Bitte geht insbesondere an die, die von der Einkommenssteuerzahlung befreit sind. Diese Mittel werden ausschließlich für die Arbeit in unseren Gemeinden verwendet!

Seit einiger Zeit sind auch einige unserer Senioren zur Einkommenssteuerzahlung verpflichtet. Die Kirchengemeinde kann leider nicht feststellen, wen dies betrifft.

Deshalb kann es vorkommen, dass Sie trotz Einkommenssteuerzahlung eine Bitte zur Kirchgeldzahlung erhalten.

In diesem Fall können Sie natürlich das beigelegte Schreiben zur Kirchgeldzahlung ignorieren.



Jubiläums- konfirmation am 27.Mai 2018

Pfingsten findet schon seit langer Zeit die Konfirmation unserer Jugendlichen statt. Erinnern Sie sich noch, wie dieses Fest bei Ihnen gefeiert wurde? Es ist schöne Tradition, alle, die vor 25; 50; 60

oder mehr Jahren konfirmiert wurden, zu einem Festgottesdienst einzuladen.

Im Anschluss gibt es bei Kaffee und Kuchen genügend Möglichkeiten, Erinnerungen auszutauschen. Wenn Sie zu dem genannten Personenkreis gehören, melden Sie sich bitte in unserer Regionalküsterei.

Vielleicht können Sie auch bei der Adressensuche ehemaliger Mitkonfirmanden helfen.

Erinnerung:

**FAMILIEN
GOTTESDIENST**



Am Ostermontag laden wir herzlich Groß und Klein zum Familiengottesdienst um 10:30 Uhr in die Kreuzkirche ein. Nach dem Gottesdienst ist fröhliches Ostereiersuchen im Pfarrgarten und gemeinsames Mittagessen angesagt.

Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

Samstag, 28. April 2018, 17:00 Uhr

Musiksommer in Dorfkirchen

Triomusik für Flöte, Violine und Viola

Es erklingen Werke von Ludwig van Beethoven, Francois Devienne,
Federigo Fiorillo und Max Reger.

Ingo Renner (Flöte), David Gorol (Violine), Dorian Wetzel (Viola)

Eintritt: 7,50 €; ermäßigt: 4,00 €

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Samstag, 05. Mai 2018, 18:00 Uhr

EWE Klassik-Tour / Wiener Klassik

Wolfgang Amadeus Mozart: „Le nozze di Figaro“ KV 492 Ouvertüre

Joseph Haydn: Cellokonzert C-Dur Hob. VII: 1

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3 Es –Dur op. 55 „Eroica“

Constantin Heise, Violoncello

Takao Ukigaya (Dirigent)

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt/Oder

(www.bsof.de)

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt: 16,00 €

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Freitag, 25. Mai 2018, 19:30 Uhr

Orgelsommer in der Kreuzkirche

Orgel á la Carte

Das Publikum wird eingeladen aus Programmvorschlägen sich ein
Konzertprogramm zusammen zu stellen.

Orgel: Christiane Scheetz

Eintritt: 7,50 €, ermäßigt: 4,00 €

01. April 2018 – Ostersonntag

DW

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

S

09:00 Uhr Pfarrerin Rämer

Z

10:30 Uhr Pfarrerin Rämer

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt mit Posaunenchor

02. April 2018 – Ostermontag regionaler Familiengottesdienst

KW

10:30 Uhr Pfarrerin Rämer / Ute Henschel (siehe Seite 6)

08. April 2018 – Quasimodogeniti

DW

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

15. April 2018 – Miserikordias Domini

S

09:00 Uhr Pfarrerin Rämer

KW

10:30 Uhr Pfarrerin Rämer

22. April 2018 – Jubilate

DW

09:00 Uhr Pfarrer Hülsen

Z

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

**29. April 2018 – Kantate**

S

09:00 Uhr Pfarrerin Rämer

KW

10:30 Uhr Pfarrerin Rämer musikalischer Gottesdienst mit den
Musikgruppen der Gemeinde**06. Mai 2018 - Rogate**

DW

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

11:00 Uhr Pf. Hülsen Konfirmation in Niederlehme (siehe Seite 11)



10. Mai 2018 – Himmelfahrt Regionalgottesdienst

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt / Pfarrer Hülsen (siehe Seite 5)
Open-Air-Gottesdienst auf dem Funckerberg mit dem Posaunenchor

13. Mai 2018 – Exaudi

Z

09:00 Uhr Pfarrerin Rämer

KW

10:30 Uhr Pfarrerin Rämer

20. Mai 2018 – Pfingstsonntag Konfirmation

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt / Kirchbaum



DW

14:00 Uhr Pfarrer Arndt

21. Mai 2018 – Pfingstmontag Ökumenischer Regionalgottesdienst

KW

15:00 Uhr Pf. Arndt mit anschließendem Beisammensein

27. Mai 2018 – Trinitatis Jubelkonfirmation Sprengelgottesdienst

KW

14:00 Uhr Pfarrer Arndt

03. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

S

09:00 Uhr Pfarrerin Rämer

DW

09:00 Uhr Prädikant Stork

KW

10:30 Uhr Pfarrerin Rämer



DW

Samstagandachten in der Dorfkirche Deutsch Wusterhausen 19:00 Uhr

Samstag, 14.04.2018

Samstag, 28.04.2018

Samstag, 12.05.2018

Samstag, 26.05.2018

**Kinderkirche in der Kita „Arche Noah“, mittwochs 09:30 Uhr**

11.04.2018 in der Kita „Arche Noah“

25.04.2018 in der Kita „Arche Noah“

09.05.2018 in der Kita „Arche Noah“

23.05.2018 in der Kita „Arche Noah“

Bestattungen

KW

Helga Pradel, 95 J., bestattet am 6.2.2018,
früher wohnhaft in Königs Wusterhausen

KW

Tatjana Moch, geb. Moch, 54 J., bestattet am 23.2.2018,
früher wohnhaft in Berlin

KW

Wolfgang Köpke, 81 J., bestattet am 9.3.2018,
früher wohnhaft in Berlin

Auf dich, Herr, sehen meine Augen.

Ich vertraue auf dich, gib mich nicht in den Tod dahin.

Psalm 141,8



Gemeinde im Internet:

- www.kreuzkirchekw.com
- www.kirchenmusik-kw.de
- www.kw-evangelisch.de

„Auf einen Klick“ Infos aus dem
Kirchenkreis Neukölln

[www.neukkoelln-
evangelisch.de](http://www.neukkoelln-evangelisch.de)

So finden Sie uns:

Kreuzkirche Königs Wusterhausen:

Kirchplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche Deutsch Wusterhausen:

Am Denkmalplatz,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Deutsch Wusterhausen

Dorfkirche Schenkendorf:

Freiherr-von-Loeben-Straße 12,
15749 Mittenwalde,
OT Schenkendorf

Kirche Zeesen:

Friedenstraße/Ecke Sonnenweg,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Zeesen



**Am Pfingstsonntag, 20. Mai 2018
werden um 10:30 Uhr
in der Kreuzkirche konfirmiert**

Max Krüger
Friedrich Schneider
Ben Drewanz
Deborah-Nathalie Bunde
Sidney Schögel

**Am gleichen Tage
werden um 14:00 Uhr
in der Dorfkirche Deutsch Wusterhausen konfirmiert:**

Mats Dommisch
Luis Jurkschat-Menzel
Lukas Jurkschat-Menzel

**Am 06.05.2018, 10:00 Uhr
werden in der Kirche in Niederlehme
aus dem Sprengel Königs Wusterhausen konfirmiert:**

Elisabeth Schenk (KW Neue Mühle)
Katharina Schenk (KW Neue Mühle)
Elisa Trept (Königs Wusterhausen)

Andachten in unseren Seniorenheimen

im Seniorenheim DW

an jedem 2. Freitag im Monat ab 11:00 Uhr im Kino

im Seniorenheim KW in der Rosa-Luxemburg-Straße

an jedem 3. Montag im Monat ab 10:00 Uhr im Speisesaal

„Come to the circle“ – unsere Teamerfahrt

Vom 26.-28.01.2018 befanden sich die JG KW und Lukas sowie der Teamerkreis Zeuthen auf einer gemeinsamen Fahrt nach Grünheide.

Über drei Tage verteilt beschäftigten wir uns mit Fragen des Teamerseins, der überregionalen Jugendarbeit und des gemeinsamen Austausches. Mit im Gepäck und ständiger Begleiter der Fahrt: Die Lieder zum Weltgebetstag 2017, die sich als wahre Hitsingles entpuppten.

Der Aufforderung: „Teil mit uns deine Geschichte“ kamen alle Beteiligten bereits am Freitagabend nach, als alle erzählten, wann und warum sie Teamer/innen wurden bzw. werden wollten und welche Verantwortung das mit sich bringt.

Dass in der Jugendarbeit dabei viel auch in der Improvisation entsteht und wie man damit umgeht, zeigte der Samstagmorgen. Getreu dem Motto „Wir bringen unsere Gaben“ (besser bekannt

als Lied Nummer 5) zauberten 3 Kleingruppen in Windeseile ein beachtliches Unterhaltungsprogramm, welches die Qualitäten der jugendlichen Teamer und Teamerinnen zeigte.

Da wir im Haus leider nicht über eine „Kleine Musikwerkstatt“ verfügten, beehrte uns am Nachmittag unsere Kreisjugendpfarrerin Carmen Khan und lud alle Teilnehmenden ein, fulminante Theaterstücke zu entwickeln. Neben viel Kreativität, lustigen Spielerunden und viel Spaß bleibt festzuhalten: Nicht nur Doppel-CDs sind erfolgreich, sondern auch Fahrten mit einer doppelten Gruppe! In diesem Sinne: „Come to the circle“ - schließe dich uns an, denn ein nächstes Mal gibt es bestimmt.

Und einen kurzen Nachtrag zur KJK Wahl gibt es auch noch. Wir freuen uns sehr, dass Jugendliche aus unserer Region in den Finanzbeirat, den Beirat für besondere Projekte und in den KJK Vorstand gewählt wurden.

Oliver Kirchbaum





Das Familienzentrum der evangelischen Kirchengemeinden Königs Wusterhausen begibt sich in diesem Jahr unter dem Motto „Kinder dieser Erde“ auf eine kleine Weltreise. Gestartet sind wir in Indien, mit unserem Winterprogramm

„Das Dschungelbuch“.

Weiter geht es jetzt nach Surinam, in Südamerika.

Die Weltreise wird Thema in all unseren Angeboten sein, die da sind:

Brüderchen, komm tanz mit mir - montags, 16:00 Uhr – 17:30 Uhr

Musikalische Früherziehung mit und ohne Tanz
Für Kinder ab 2 Jahre bis 5 Jahre.

Krabbelgruppenfrühstück – dienstags, 09:30 – 11:30 Uhr

Einmal die Woche treffen sich Eltern mit ihren Babys.
Gemeinsames Frühstück; kennenlernen, musizieren, basteln, lesen und spielen (Teilnehmerbeitrag 1,50 €)

Da kommt Bewegung ins Spiel! – dienstags, 16:00 – 17:30 Uhr

Eltern-Kind-Turnen
Für Kinder ab 3 Jahre bis 5 Jahre.

Familiencafe – mittwochs, 15:30 Uhr

Gemeinsam kochen, backen, einkochen, basteln, spielen, vorlesen, singen

Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt! – donnerstags, 16:00 – 17:30 Uhr

Wir schaffen unsere eigene Helden, erfinden Comics, Bilderbuchkino und ...
... gelesen wird natürlich auch!

Schwangerenfrühstück - jeden 1. Donnerstag im Monat 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Austausch, Unterstützung, Infos, Begleitung

Eltern – Baby – Kurs - freitags 10:00 Uhr – 11:30 Uhr

Austausch, Unterstützung, Frühe Hilfen

Ansprechpartner: Natascha Lorang

Familienzentrum Königs Wusterhausen
Schenkendorfer Flur 25
15711 Königs Wusterhausen
Tel.: +49 03375 217739
mail@familienzentrum-kw.de
www.familienzentrum-kw.de

Mit Herz, Hand und Mund

Haben Sie schon einmal die Tee- und Wärmestube in der Maxim-Gorki-Str. in Königs Wusterhausen besucht? Seitdem ich im Dezember letzten Jahres dort zum ersten Mal war, versuche ich regelmäßig zu Besuch zu sein.

Es ist ein guter Ort, an dem Menschen mit großem Respekt und Empathie begegnet wird. Ein heißer Kaffee oder Tee, warmes Essen und Kleidung sind das eine, eine warmherzige und offene Atmosphäre, immer ein nettes Wort, ein hilfreicher Rat oder ein Beratungsgespräch das andere.



Dreimal die Woche (Mo, Mi, Fr) hat die Tee- und Wärmestube geöffnet. Um die 30 Gäste kommen an diesen Tagen. Viele schon seit Jahren, andere sind neu. Die meisten haben noch eine Wohnung, einige aber leben draußen. Sie kommen miteinander ins Gespräch, kennen sich, wissen um die Sorgen des anderen, wollen nicht alleine sein.

Frau Stürzer und ihr Team von Ehrenamtlichen (siehe Foto) setzen sich gemeinsam jede Woche neu für ihre Gäste ein. Das ist nicht immer leicht. Außer Frau Stürzer gibt es keine weiteren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen. Kochen, Reinigung, Angebote wie Singen und Basteln, die Kleiderkammer, Schnee- und Laubfegen, Hausmeister-tätigkeiten werden von Ehrenamtlichen übernommen. Dafür können wir nicht genug danken. Das ist ein großartiges Engagement zum Wohle der Menschen.

Die Ehrenamtlichen sind mit größtem Elan und Begeisterung vor Ort tätig. Doch sie können Unterstützer und Unterstützerinnen gut gebrauchen. Denn kein „Job“ ist doppelt besetzt. Wenn z.B. die „Köchin“ krank ist, dann heißt es für Janett Stürzer sich auch um das Kochen, Einkaufen und den Abwasch kümmern zu müssen. Dann bleiben andere wichtige Anliegen unbearbeitet. Zum Beispiel das Organisieren eines handwerklich begabten Menschen, der helfen könnte das Whiteboard anzubringen - eine Spende aus dem letzten Jahr. Kommen Sie doch einmal bei uns vorbei. Und vielleicht haben sie ja Lust die TW zu unterstützen mit Ihren Fähigkeiten.

Es freut sich auf Sie Jeanette Stürzer und das ganze Team

Ihre Pfarrerin Nora Rämer



Bibelgesprächskreis	dienstags	10:00 Uhr am 10.04./24.04./ 08.05./22.05.	Pfarrer Arndt
Spielkreis	dienstags	09:15-11:00 Uhr	Frau Henschel
Christenlehre	dienstags	15:30 Uhr 1.-2. Klasse	Frau Henschel
	mittwochs	16:00 Uhr 3.-4. Klasse	Frau Henschel
	dienstags	17:00 Uhr 5.-6. Klasse	Frau Henschel
Konfirmandenunterricht	dienstags	17:00 Uhr Gruppe 1	Herr Kirchbaum
	mittwochs	16:30 Uhr Gruppe 2	Herr Kirchbaum
Junge Gemeinde	freitags	18:00 Uhr	Herr Kirchbaum
Kinderchor	montags	15:30 Uhr	Frau Scheetz
Chor	mittwochs	19:30 Uhr	Frau Scheetz
Flötenkreis	mittwochs	18:30 Uhr	Frau Scheetz
Posaunenchor	donnerstags	19:00 Uhr	Herr Kalz
Gemeinschaftsstunde	sonntags	20:00 Uhr <u>geänderte Uhrzeit beachten!</u>	
Gebetsstunde	dienstags	18:15 Uhr	
Bibelstunde	dienstags	19:00 Uhr	



Frauenkreise mit Pfarrer Hülsen / * Pfarrerin Rämér



Deutsch Wusterhausen
Dorfkirche DW

Montag, 30.04.2018, 15:00 Uhr
Montag, 28.05.2018, 15:00 Uhr *



Königs Wusterhausen
Pfarr- und Gemeindehaus KW

Donnerstag, 26.04.2018, 15:00 Uhr
Donnerstag, 24.05.2018, 15:00 Uhr



Kreativkreis
Königs Wusterhausen
Pfarr- und Gemeindehaus KW

Montag, jeweils 15:00 Uhr:
09.04.2018 23.04.2018
14.05.2018



Gesprächskreis Schenkendorf
im Gemeinderaum
Neue Uhrzeit beachten!

Mittwoch, 18.04.2018, 18:00 Uhr
Mittwoch, 16.05.2018, 18:00 Uhr

Gesprächskreis für Jung und Alt -

Kontakt Herr Bunde, Tel. 033763-2 00 49
freut sich über jeden, der singt, betet und
in der Bibel forscht. Wir treffen uns:

Dienstag, 10.04.2018. 20:00 Uhr
Dienstag, 08.05.2018, 20:00 Uhr

**Regionalküsterei**

Schlossplatz 5, 15711 KW
 Dienstag 10:00-12:00/15:00-18:00 Uhr
 Donnerstag 10:00-12:00 Uhr
 Außenst. Senzig: Mo. 14:30-17:30 Uhr

Tel.: 03375-25 86 20, Fax: 03375-25 86 12
 E-Mail: gemeindebueroKW@yahoo.de
 www.ev-kirchenkreis-neukoelln.de

Ingo Arndt

Pfarrer

Tel.: 03375 258621, Fax über Reg.-Küsterei
 Mobil: 0162 2963897
 E-Mail: pfarrerarndt@email.de

Nora Rämer

Pfarrerin

Mobil: 0163 8414664
 E-Mail: n.raemer@googlemail.com

Susanne Behnke

Küsterin

Tel.: 03375-25 86 20

Christiane Scheetz

Kantorin

Mobil: 0174-94 08 990
 E-Mail: christiane-scheetz@gmx.de

Ute Henschel

Gemeindepädagogin

Tel: 03375-46 81 63
 E-Mail: henschel@ejnberlin.de

Oliver Kirchbaum

Dipl.-Gemeindepädagoge

Tel.: 030-68 904-162
 E-Mail: kirchbaum@ejnberlin.de

**Christian Möbus**

Vors. des GKR
 Deutsch Wusterhausen

Tel.: 03375-21 49 96
 mobil: 0178-72 88 661
 E-Mail: christian.moebus@gmx.de

**Inge Steinke**

Vors. des GKR
 Schenkendorf/Zeesen

Tel.: 03375-90 21 98
 E-Mail: ingesteinke111@gmail.com

**Karsten Kalz**

Vors. des GKR KW

Tel.: 03375-20 5262
 E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de

Bankverbindung:

Evangelische Bank eG, Kassel
 BIC: GENODEF1EK1
 IBAN: DE17 5206 0410 0803 9001 00

Kontoinhaber:

im Verwendungszweck bitte unbedingt
 Kirchengemeinde angeben!

Evangelischer Kirchenkreisverband Süd
 Deutsch Wusterhausen/Königs Wusterhausen
 Schenkendorf/Zeesen

Herausgeber: Die Mitteilungen werden vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindekirchenräte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf und Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 Königs Wusterhausen herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gezeichneter Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Redaktion/Koord./Druck/Verteilung.: Norbert Stark; info@kirchenmusik-kw.de, Layout: Lothar Lange. Beiträge können Sie gern an die oben genannte E-Mailadresse schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang. Gedruckte Ausgabe: 2.000; E-Mail-Versand an ca. 100 Empfänger. **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 28.04.2018**